

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =  
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della  
Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 87 (1904)

**Vereinsnachrichten:** Bericht der Flusskommission über das Jahr 1903/1904

**Autor:** Brückner, Ed.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## J. Bericht der Flusskommission

über das Jahr 1903/1904.

---

1. Wie im vorigen Bericht angekündigt, wurden im *Vierwaldstättersee* keine Kasten mehr versenkt, das ganze Material vielmehr zurückgezogen. Dasselbe soll ergänzt und dann im Brienzer See verwendet werden. Eine zusammenfassende Bearbeitung der im Vierwaldstättersee gewonnenen Resultate bereitet Herr Prof. A. Heim vor.

Am 23. Mai, gleich nach dem Aufgehen des Eises, wurde vom Berichterstatter im *Oeschinensee* ein Kasten versenkt. Derselbe war im Format etwas kleiner als der frühere, seinerzeit in Verlust geratene (Bodenfläche  $40 \times 40$  cm), doch die Konstruktion die gleiche. Abweichend wurde die Befestigung am Ufer ausgeführt. Es wurde nämlich an dem Bronzekupferdraht etwa 20 m vom Ufer entfernt ein mittelgrosser Stein befestigt und mit versenkt; derselbe ist im Stande, den Draht zwischen dem Kasten und dem Ufer auch dann gestreckt zu halten, wenn der zum Felsufer weiter geführte Draht zerreißen sollte, und so das Auffinden des Kastens mit einem Schleppanker zu ermöglichen. Von dem am Stein befestigten Draht aus wurden drei Drahtenden nach dem Ufer geführt und hier an der Felswand befestigt. Die Stelle der Versenkung wie der Befestigungspunkt wurden in die Karte des Oeschinensees von Dr. Groll (1 : 5000) genau eingezeichnet. Kurz vor dem Zufrieren des Sees, Ende Oktober, gedenke ich den Kasten zum ersten Mal zu heben. Es wird derselbe dann den gesamten im

Sommer niedergeschlagenen Schlamm enthalten. Er soll dann sofort wieder versenkt werden, um bis Mai 1905 im See zu verweilen.

3. Die Schöpfversuche in der *Rhone* bei Porte du Scex haben am 1. April begonnen. Der Beobachter der Pegelstation des eidgenössischen hydrometrischen Bureaux, Herr Maurice Ruppen, Chef des Gendarmeriepostens, besorgt dieselben einmal täglich, bei starken Aenderungen des Wasserstandes auch zweimal täglich. Das eidgen. hydrometrische Bureau hat in zuvorkommender Weise die ganze Ausrüstung der Station geliefert und der Chef derselben, Herr Ingenieur Epper, hat zusammen mit dem Berichterstatter und Herrn cand. chem. Uetrecht die Station an Ort und Stelle eingerichtet, sowie den Beobachter instruiert. Täglich wird in Bern von Herrn Uetrecht der Gehalt des Rhonewassers an gelöstem und an suspendiertem Material bestimmt. Ueber die Resultate soll nach Ablauf eines Jahres berichtet werden.

4. *Einnahmen* und *Ausgaben* der Flusskommission gestalteten sich wie folgt:

*Einnahmen:*

Barrest von 1902/1903 . . .	Fr.	49.50	
Kredit pro 1903/1904 . . .	„	100.00	
		<hr/>	
	Fr.	149.50	Fr. 149.50

*Ausgaben:*

Auslagen bei Einrichtung der			
Station an der Rhone . . .	Fr.	14.25	
Kasten für den Oeschinensee .	„	14.70	
Draht dafür . . . . .	„	27.95	
Transport des Materiales nach			
Kandersteg, Reiseauslagen .	„	7.70	
		<hr/>	
Uebertrag	Fr.	64.60	Fr. 149.60

	Uebertrag	Fr. 64.60	Fr. 149.50
Dem Bootsmann für Versenken und Transport des Materials zum See (mit Pferd) . . .	„	15.—	
Ergänzung des alten Materials aus dem Vierwaldstättersee (noch nicht ausgezahlt) zirka	„	50.—	
		Fr. 129.60	Fr. 129.60
	Barrest		Fr. 19.90

5. Da das Heben des Kastens im Oeschinensee im Oktober 1904 und Mai 1905, wie das Versenken des Kastens im Brienersee im März 1905, desgleichen auch notwendige Visitationen der Schöpfstation an der Rhone erhebliche Kosten verursachen werden, so stellt die Flusskommission *das Gesuch, ihr auch für dies Jahr 1904—1905 einen Kredit von Fr. 100.—* zusprechen zu wollen.

*Bern, Ende Juli 1904.*

*Für die Flusskommission,*

Der Präsident:

ED. BRÜCKNER.